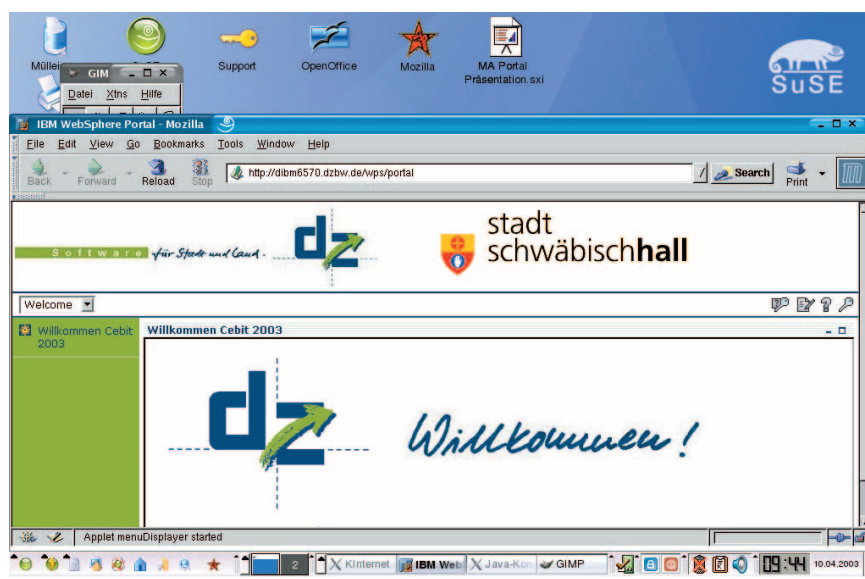


IBM Kundenreferenz
Public Sector

WebSphere software



Datenzentrale BW: Portallösung rundet Leistungsspektrum für Kommunen ab.



Überblick

■ Die Aufgabe

Entwicklung einer Portallösung, die speziell auf die Anforderungen der kommunalen Verwaltung zugeschnitten ist und eine einheitliche Benutzeroberfläche für unterschiedlichste Anwendungen bietet

■ Die Lösung

Entwicklung einer Portal-Grundstruktur auf der Basis von IBM WebSphere Portal Version 5, die für die jeweiligen Betreiber modifiziert und skaliert werden kann und die Einrichtung personalisierter Arbeitsoberflächen für die Mitarbeiter und externen Nutzer ermöglicht

■ Die Vorteile

Intensivere Kundenbindung und gesteigertes Interesse von Mitarbeitern, Bürgern und potenziellen Kunden durch eine verbesserte Nutzung bestehender Anwendungen und erhöhte Effizienz der Verwaltungsprozesse bei gleichzeitig geringerem Installationsaufwand

„Die Butler Group kommt zu der Auffassung, dass IBM unter allen derzeitigen Anbietern von Unternehmensportalen die klarste Marketingbotschaft hat und die eindeutigste Strategie verfolgt. Die Butler Group empfiehlt Unternehmen daher, unbedingt dieses Angebot in die engere Wahl einzubeziehen.“

– Butler Group, Mike Davis: Enterprise Portals Technology Audit, April 2003.



Das Softwarehaus für den öffentlichen Sektor.

Die Datenzentrale Baden-Württemberg wurde 1971 mit dem Auftrag gegründet, für die baden-württembergischen Kommunen einheitliche Datenverarbeitungsverfahren zu entwickeln. Heute bietet sie für alle wesentlichen kommunalen Aufgaben ausgereifte Softwareanwendungen an: Fast alle der 1 111 Städte und Gemeinden und die meisten der 35 Landkreise in Baden-Württemberg haben mindestens 1 IT-Verfahren der Datenzentrale im Einsatz. Damit ist sie Marktführer im Bereich Kommunale Branchen-Software in Baden-Württemberg* – und sie hat auch jenseits der Landesgrenzen gut 1 000 Kunden.

Die Zeit ist reif für E-Government.

Neben den Geschäftsbereichen Software/Entwicklung/Technik, Kommunale Bürgerdienste sowie Kommunales Finanz- und Personalmanagement spielt der Bereich Dienstleistungen und Neue Produkte eine Schlüsselrolle: Hier werden in Projekten individuelle E-Government-Lösungen für Kunden entwickelt. Um diese Lösungen möglichst effektiv und optimal nutzbar zu machen, wollte die Datenzentrale Mitarbeiterportallösungen anbieten, die verschiedene Anwendungen über eine einzige Benutzeroberfläche zugänglich machen, die Anmeldeverfahren und Administration vereinfachen, Daten über das Internet zur Verfügung stellen und Softwarelizenzen einsparen helfen. Eine deutschlandweite Umfrage bei großstädtischen Ämtern hat ergeben, dass eine solche Lösung schon längst überfällig ist.

Warum IBM WebSphere?

Die Datenzentrale brauchte diese Portallösung aber nicht selbst zu entwickeln – denn die gibt es bereits! IBM WebSphere ist derzeit laut Gartner** die marktführende Portallösung und bietet eine flexible Struktur zum Erstellen robuster und skalierbarer Portale. So können Mitarbeiter in Unternehmen und Institutionen über personalisierte Arbeitsoberflächen auf wesentliche Informationen und Daten in verschiedenen Formaten und aus unterschiedlichsten Datenbanken und Anwendungen zugreifen, ohne zwischen einer Vielzahl von Anwendungen hin- und herwechseln zu müssen. Auch ihre umfassende Kompatibilität spricht für IBM WebSphere. Das System läuft auf gängigen Plattformen wie:

- *Windows® 2000 Server mit SP2 & SP3*
- *Windows 2000 Advanced Server mit SP2 & SP3*
- *Linux Intel®*
- *RedHat Advanced Server 2.1*
- *RedHat Linux 8.0*
- *SuSE 7.3*
- *SLES 7*
- *SLES 8*
- *AIX V5.1 ML3 oder AIX 5.2*
- *Solaris™ 8*
- *SLES (Linux Enterprise Server) 7 for zSeries.*

* Flächendeckender Einsatz der Landeseinheitlichen Verfahren (LEV),
Quelle: Datenzentrale Baden-Württemberg

** Quelle: ibm.com/software/swnews/swnews.nsf/n-all/mbaa5mdp4g?OpenDocument&Site=wsssoftware

Mehr Komfort für Verwaltungen.

Mit IBM WebSphere Portal Technologie ermöglicht die Datenzentrale es ihren Kunden, verwaltungsinterne Abläufe effizienter zu gestalten und – durch die für alle Mitarbeiter einheitliche Oberfläche – den Administrations- und Supportaufwand zu verringern sowie den Mitarbeitern nutzerbezogene Informationen zur Verfügung zu stellen und generell die Informationsbeschaffung zu vereinfachen (was vor allem durch eine einheitliche Suchfunktion und übersichtliche Darstellung erreicht wird). Dabei spielt es keine Rolle, ob die Informationen aus XML, Großrechnern, Lotus Domino, Enterprise JavaBeans™, Dateisystemen oder sonstigen Quellen bezogen werden – im einzelnen Portlet erscheint alles in benutzerfreundlicher Aufbereitung. Auch die Kommunikationsmöglichkeiten werden durch die WebSphere Funktionalitäten erweitert: Eine Chatfunktion erlaubt die sofortige Nachrichtenübermittlung und, terminbezogen genutzt, auch E-Meetings. Dynamische Projektgruppen können durch eine Portallösung koordiniert werden; weitere Werkzeuge zur Zusammenarbeit lassen sich gut integrieren.

Spezielle Konfigurationen.

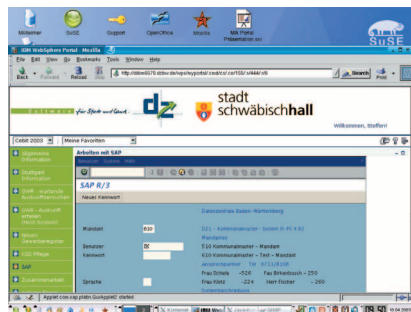
Für den Einsatz als Mitarbeiterportal bei kommunalen Verwaltungen hat die Datenzentrale IBM WebSphere Portal mit Verknüpfungen zu drei exemplarischen Anwendungen ausgestattet:

- *Gewerberegister*
- *Kommunaler Sitzungsdienst*
- *SAP (ISPS)*

Weitere Komponenten, vor allem für die Kommunikation, sind ein Team- und Chatroom sowie ein einfacher und sicherer Zugang zu externen Informationsquellen.

Wie präzise sich Portale an die Aufgaben der Mitarbeiter anpassen lassen, zeigen die folgenden beiden Beispiele:

- *Das Portal für einen Amtsleiter liefert kostenträgerbezogene SAP Berichte und bietet die Möglichkeit, Auskünfte aus Datenbeständen der Kommune abzufragen, z. B. aus dem Gewerberegister. Ferner stellt es Informationen aus dem Kommunalen Sitzungsdienst zur Verfügung, so dass anstehende Sitzungen optimal vorbereitet werden können. Eine Mailing- und Kalenderfunktion sowie ein Projektmanagementmodul sind inbegriffen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, externe Foren aus dem Internet zu abonnieren.*
- *Das Portal für einen Sachbearbeiter (Gewerberegister) erlaubt diesem auf SAP zuzugreifen, um z. B. Arbeitszeiten in CATS zu erfassen, Anordnungen zu erstellen u.v.a.m. Ferner ist eine Zugriffsberechtigung für den Host eingerichtet, so dass Gewerberegisterauskünfte erteilt werden können, und eine Zugriffsberechtigung für den Kommunalen Sitzungsdienst, damit der Nutzer Vorlagen für seinen Vorgesetzten erstellen kann. Auch in dieser Variante sind die Mailing- und Kalenderfunktion, das Projektmanagementmodul sowie die Möglichkeit zur Abonnieerung externer Internetforen enthalten.*



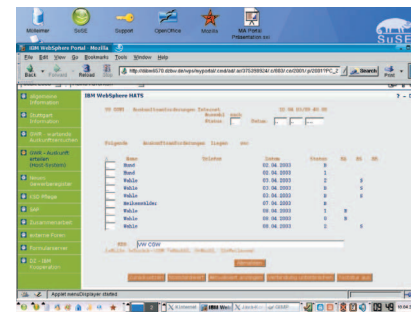
Fazit!

Schon allein durch die Arbeitserleichterung und Effizienzsteigerung, die die Portallösung bewirkt, bietet die Datenzentrale ihren Kunden echten Mehrwert. Dazu kommen weitere Vorteile wie eine spürbare Reduzierung der IT-Kosten bezüglich Softwareverteilung und Administration und auch die breite Anwendungskompatibilität von IBM WebSphere Portalen: Altverfahren, Office-Produkte und Kommunikationsprodukte können problemlos integriert werden. Überzeugend für Interessenten sind auch die kurzen Entwicklungszeiten: Speziallösungen können durch die Datenzentrale in 3 bis 10 Wochen implementiert werden. Die Datenzentrale ist sich sicher, dass viele kommunale und andere staatliche Verwaltungen von den Synergieeffekten zwischen maßgeschneiderter Software und intelligenter Portallösung profitieren werden.

Weitere Informationen:

Wenn Sie mehr über IBM WebSphere erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren IBM Ansprechpartner oder besuchen Sie uns im Internet: ibm.com/de/software/websphere

Datenzentrale Baden-Württemberg
Geschäftsbereich
Dienstleistungen und Neue Produkte
Tanja Hund
Leiter Beratung und Neue Produkte
Telefon: +49 711 8108-354
E-Mail: T.Hund@dzbw.de
Web: www.dzbw.de





IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo, @server, WebSphere, Lotus und Domino sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle Java-basierten Marken sind Marken oder eingetragene Marken der Sun Microsystems, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2003
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-3880-00 (11/2003)

@business on demand.